

Unterwegs mit Klu

KLU-Sonderprogramme
für Projekttag und Ferienwochen



**KENNEN
LERNEN
UMWELT**

LOHMAR | OVERATH | RÖSRATH | TROISDORF



regionale2010



Naturschule Aggerbogen



Gut Eichthal



Schloss Eulenbroich



Museum Burg Wissem

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Betreuerinnen und Betreuer der offenen Ganztagschulen,

bereits seit mehreren Jahren finden in den Ferienwochen regelmäßig spezielle Angebote für Gruppen der offenen Ganztagschulen statt. Die Besuche an unseren außerschulischen Lernorten werden dabei zu besonderen Themenwochen kombiniert. Die Kinder besuchen an jedem Tag eine andere Einrichtung und lernen je eine neue, spannende Facette ihres Ferienthemas kennen, zum Beispiel als verwegene Piraten auf Schatzsuche, wilde Wikinger, auf der Spur der vier Elemente, auf Zeitreise oder beim Erkunden des Themas Heimat. Die Tageseinheiten dauern jeweils drei Stunden und beinhalten eine große Pause.

Auf den folgenden Seiten haben wir Ihnen unsere bisher durchgeführten Themenwochen zusammengestellt und würden uns freuen, wenn Sie bei der Lektüre von der Reiselust gepackt würden.

Natürlich eignen sich die Themenwochen nicht nur für die Ferien, sondern auch für schulische Projektstage. Individuelle Regelungen sind jederzeit möglich, sprechen Sie uns einfach an.

Impressum

Herausgeber

Städtekooperation
Lohmar | Overath | Rösrath | Troisdorf
www.kennenlernenumwelt.de

Stadt Lohmar

Der Bürgermeister
Rathausstr. 4
53797 Lohmar

Stadt Overath

Der Bürgermeister
Hauptstr. 25
51491 Overath

Stadt Rösrath

Der Bürgermeister
Hauptstr. 229
51503 Rösrath

Stadt Troisdorf

Der Bürgermeister
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Redaktion:

Beate von Berg
KLU-Projektkoordination
Burgallee 1
53840 Troisdorf

Layout:

Frank Engel, Lohmar
www.art-engel.de

Inhalt

Allgemeine Informationen	4
Themenwoche „Alles nur geklaut“	6
Themenwoche „Die Wikinger kommen“	8
Themenwoche „Die vier Elemente“	10
Themenwoche „Eine Reise durch die Zeit“	12
Themenwoche „Farben“	14
Themenwoche „Heimat“	16
Themenwoche „Holz“	18
Themenwoche „Märchen“	20
Themenwoche „Ostern“	22
Themenwoche „Stürmische Herbstabenteuer“	24
Themenwoche „Südamerika“	26
Themenwoche „Wasser“	28
Themenwoche „Wir gehen auf große Schatzsuche“	30

Ihre Ansprechpartner

An jedem KLU-Lernort hat ein Ansprechpartner die organisatorische und pädagogische Leitung inne und steht für alle Fragen rund um die Bildungsangebote zur Verfügung.



Die Koordination des Gesamtprojektes liegt bei

Beate von Berg – Museum Burg Wissem
Burgallee 1, 53840 Troisdorf

Tel.: 0 22 41-90 04 25
Mobil: 0179-9 49 51 32
vonberg@kennenerlernenumwelt.de



Naturschule Aggerbogen

Am Aggerbogen 1
53797 Lohmar

Dr. Manuela Giannetti

Tel.: 0 22 06-21 43
naturschule@kennenerlernenumwelt.de



Archäologiewerkstatt Gut Eichthal

Eichtal 1
51491 Overath

Silke Junick

Tel.: 0179-4 35 17 71
eichtal@kennenerlernenumwelt.de



Musik-, Tanz- und Theaterwerkstatt

Schloss Eulenbroich
Zum Eulenbroicher Auel 19
51503 Rösrath

Lisa-Ann Borgmann

Tel.: 0 22 05-9 01 00 90
eulenbroich@kennenerlernenumwelt.de



**Literatur- und Kunstwerkstatt
im Museum Burg Wissem**

Burgallee 1
53840 Troisdorf

Stefanie Rauscher

Tel.: 0163-4 27 71 15
burgwissem@kennenerlernenumwelt.de

Wie buchen?

Die Buchung der Themenwochen erfolgt über die zentrale Projektkoordination von KennenLernenUmwelt. Sie erhalten zu Ihrer Anfrage ein individuelles schriftliches Angebot, das auf Ihre gewünschte Gruppengröße, Anfangszeit und Anreisemöglichkeit zugeschnitten ist.

Die Tageseinheiten finden als dreistündige Module in der Naturschule Aggerbogen in Lohmar, Gut Eichthal in Overath, Schloss Eulenbroich in Rösrath und Burg Wissem in Troisdorf statt. Die maximale Gruppenstärke beträgt 25 Kinder, darüber hinaus wird die Gruppe geteilt. Wenn mehr als 25 Kinder am Ferienprogramm Ihrer Einrichtung teilnehmen, besuchen sie nach einem eigens erstellten Wochenplan die Standorte abwechselnd.

Die Teilnahmekosten für Ferienangebote werden pauschal pro Gruppe berechnet und betragen für ein dreistündiges Angebot 100 bis 125 Euro. Die Abrechnung der angefallenen Materialkosten erfolgt separat.

Für Offene Ganztagschulen aus Lohmar, Overath, Rösrath und Troisdorf wird in begrenztem Umfang ein kostenloser Bustransfer von der Schule zu den KLU-Lernorten bereitgestellt. Der Busfahrplan wird an den Wochenplan angepasst.

Ansprechpartnerin für alle Ihre Fragen:

Beate von Berg, KLU-Projektkoordinatorin

Burg Wissem Troisdorf

Burgallee 1

53840 Troisdorf

Tel.: 02241-90 04 25

Mobil: 0179-9 49 51 32

vonberg@kennenerlernenumwelt.de



„Alles nur geklaut“

Diebe und Räuber oder schlaue Nachahmer: Das Thema Abgucken, Nachmachen, Wiederholen oder Mitnehmen hat viele Facetten, die auch den Kindern wohl bekannt sind. Darf man einfach etwas nachmachen? Darf man einfach etwas benutzen, das jemand anderem gehört? In der Natur, aber auch in der Geschichte gibt es spannende und lustige Beispiele für's Klauen. Natürlich ist es auch ein tolles Thema für Kinderliteratur und Musikexperimente. Im Rahmen der Ferienwoche werden die Kinder die unterschiedlichsten Varianten des Themas kennen lernen und selber ausprobieren.

Naturschule Aggerbogen

Bionik

Spinnen als Vorbilder für Roboter, Vögel als Vorbilder für Flugmaschinen, es gibt viele schlaue Dinge, die Menschen bei Tieren abgucken können. Was viele Jahrhunderte lang den Erfindern vorbehalten war, ist mittlerweile eine Wissenschaft geworden. Wir schauen uns einige einfache Beispiele aus unserem natürlichen Umfeld an und überlegen, in welcher Weise wir sie uns zunutze machen können.

Archäologiewerkstatt Gut Eichthal

Grabräuber

Nachahmen und Lernen ist ja durchaus ehrenhaft, aber die Schätze und Errungenschaften alter Kulturen einfach stehlen? Das geht ja eigentlich nicht. Andererseits: Die Geschichten rund um alte Kulturen sind aufregend und bergen manche Geheimnisse. Wir werden selbst zu Ausgräbern und vertiefen uns in Rätsel der Geschichte.

Musik-, Tanz- und Theaterwerkstatt Schloss Eulenbroich

Loop'n Roll

Jugendliche machen es, selbst ernsthafte Künstler experimentieren mit Loops. Ausgehend von einem Schlagzeug-Loop wird dieser mit den Kindern zunächst als Bodypercussion nachgeahmt und dann weiter entwickelt. Er wird wiederholt, variiert, ergänzt usw. Eigene rhythmische Loops können in Kleingruppen erfunden werden.

Literatur- und Kunstwerkstatt Burg Wissem

Langfinger Fuchs

Diebe gibt es nicht nur unter Menschen, sondern auch im Tierreich. Welche Tiere klauen und welche sammeln nur? Sind Füchse wirklich so schlaue, wie man meint? Mögen sie vielleicht sogar Bücher? Wir machen uns einen vergnüglichen Vormittag rund um unser Thema „Langfinger Fuchs“!



„Die Wikinger kommen“

Schrecklich, gefährlich, kühne Seefahrer, stolze Nordmänner, lustige Gesellen: Vieles kann man mit dem Thema Wikinger verbinden, wenn man einen Blick in die Bücher, Fernsehserien oder Filme wirft, die es zum Thema gibt. Wir wollen uns auf vielfältige, ebenso sachliche wie kreative und spielerische Weise dem Thema nähern. Besonders die Sommerferien laden uns ein, dies nicht nur innerhalb der KLU-Lernorte, sondern auch draußen im Grünen zu tun.

Naturschule Aggerbogen

Wir feiern das Kornschnittfest

Feste und Rituale zur Beschwörung und zum Dank der Götter spielen bei den Wikingern eine große Rolle und werden gerade im Sommer sehr ausgiebig gefeiert. Zum „Mittsommer“ im Juni wurden Sunna und Baldur zu den Feierlichkeiten der Tag- und Nachtgleiche geehrt. Gleich danach – im „Kornschnittmonat“ – Juli beginnt die Zeit der Ernte und die Schafe werden geschoren. Grund genug wieder zu feiern. Diesmal zum Dank für die gute Ernte. Diese Sommerzeit der Wikinger werden wir im Aggerbogen nacherleben.

Archäologiewerkstatt Gut Eichthal

Leben und Kleidung im Alltag

In der Archäologiewerkstatt soll der Schwerpunkt auf dem Textilhandwerk liegen. Mit den Kindern werden verschiedene Textilherstellungstechniken und die dazu nötigen Werkzeuge ausprobiert. Je nach Geschick und Zeitaufwand beim Knüpfen werden wir uns auch noch Armschoner herstellen und Wikingerschach spielen.

Musik-, Tanz- und Theaterwerkstatt Schloss Eulenbroich

Lieder und Musik der Wikinger

Bei den Festen und Ritualen der Wikinger spielten auch Musik und Tanz eine wichtige Rolle. Manche der mittelalterlichen Weisen sind bis heute in der skandinavischen Kultur präsent. Wir werden einige Beispiele kennen lernen und überlegen, wie sehr unsere Lieder und Tänze mit den „Wilden Nordmännern“ zu tun haben.

Literatur- und Kunstwerkstatt Burg Wissem

Räuber, Kaufleute, Geschichtenerzähler

Wo kommen sie eigentlich her, gab es eine „Hauptstadt“ eines Wikingerreiches? Waren sie wirklich so wild oder haben ihre Feinde die Gräueltaten erfunden? Was haben sich die Wikinger selber für Geschichten erzählt? Wer waren ihre Götter und wie stellten sie sich die Welt vor? Viele Fragen und noch mehr Antworten, Geschichten und Zeit zum Basteln und Spielen erwarten Euch in Burg Wissem.



„Die vier Elemente“

Erde – Feuer – Wasser – Luft. In vielen Kulturen werden diese Elemente als die Grundsubstanzen allen Lebens betrachtet. Ob religiös, mystisch oder naturwissenschaftlich, die Auseinandersetzung mit den Elementen ist ganz unterschiedlich und Ausdruck der jeweiligen kulturellen Identität. Im westeuropäischen Kulturraum beschäftigten sich bereits die griechischen Philosophen der Antike mit den „Urstoffen“ und definierten den Viererkanon aus Erde, Feuer, Wasser, Luft. Im Mittelalter wurden aus den Elementen Naturgeister, selbst als sich die naturwissenschaftliche Chemie von der Alchemie löste, orientierte man die Einteilung der Stoffe in ein Periodensystem der Elemente am Grundgedanken dieses Viererkanons. Bis in unsere Zeit hat das Thema seine Faszination bewahrt und bietet vielerlei Anlässe zum Forschen, Erfinden, Nachdenken und Gestalten.

Naturschule Aggerbogen

Mit Feuerstein und Zunderschwamm

Feuer ist ein faszinierendes Element und hat das Überleben der Spezies Mensch erst richtig ermöglicht. Das Feuermachen gehört daher zu den wichtigsten Handwerkskünste der Steinzeit. Dazu benötigt man einen Feuerstein und das getrocknete Fruchtfleisch eines Zunderschwammes. Durch das Aneinanderschlagen der Steine entstehen Funken, die das Material zum Glimmen bringen. Sobald die Glut groß genug ist, gibt man ein wenig Riedgras oder Baumwolle darum, und durch kräftiges Pusten geht tatsächlich „alles“ in Flammen auf. Wenn jeder sein eigenes Feuer auf diese Weise entfacht hat, kann zur Belohnung köstliches, süßes Stockbrot gebacken werden.

Archäologiewerkstatt Gut Eichthal

Erde zu Erde

Wir werden dem Element Erde genauer auf den Grund gehen: Ist Erde nur „Dreck“ oder gibt es auch Unterschiede im Boden, auf dem wir stehen? Aus Erde produzieren wir Farben und malen unsere „Erde“. Bitte „Schutzkleidung“/Kittel mitbringen.

Musik-, Tanz- und Theaterwerkstatt Schloss Eulenbroich

Ein luftiger Besuch bei der Sturmliese

Ein tänzerisch kreatives Projekt rund um das Thema Luft, Wetter und Jahreszeiten. Der vielbeschäftigte Geschäftsmann, Herr Meier, lernt die lustigen Spielchen der mysteriösen Wetterliese und ihrer verrückten Regenbogenkinder kennen. Ob Herr Meier seinen wichtigen Geschäftstermin, trotz tropischer Wirbelstürme mitten in Rös Rath dennoch wahrnehmen kann?

Literatur- und Kunstwerkstatt Burg Wissem

Rund ums Wasser mit dem kleinen Wassermann und Co

Wasser ist Leben, sagt man. Warum das tatsächlich so ist und auch die Burg Wissem von einem Wassergraben umgeben ist, wollen wir herausfinden. Wir hören Geschichten von Wassermännern und anderen Abenteuern, experimentieren, spielen und gestalten eine Flusslandschaft. Lasst Euch überraschen!



„Eine Reise durch die Zeit“

Geschichten aus einer anderen Welt, ob sie in der Vergangenheit oder in der Phantasie spielen, sind für Kinder immer spannend. In der Ferienwoche „Eine Reise durch die Zeit“ wollen wir diese Spannung erlebbar machen und zugleich Kenntnisse über frühere Zeiten vermitteln. Die Auseinandersetzung mit Kultur und Lebensformen früherer Zeiten lädt die Kinder zur Reflektion der eigenen Lebenssituation ein. Außerdem fördert der Blick auf die Andersartigkeit früherer Kulturen das Verständnis für die Andersartigkeit der Lebensbedingungen, die zu unserer Zeit aufeinandertreffen.

Naturschule Aggerbogen

Mit Robin Hood in den Wald

Wie Robin Hood und seine Gefolgsleute im Wald leben – das ist ein echtes Abenteuer für Mädchen und Jungen! Da werden Baumhütten gebaut, Pflanzen entdeckt und genutzt, Tiere beobachtet und nachgeahmt, Waffen und Werkzeug gefertigt und ausprobiert, da wird getobt, gekocht und gespielt. Wir versetzen uns in die Legendenwelt des Mittelalters, die Welt von Robin Hood. Alle Gefolgsleute zeichnen sich durch eine besondere Fähigkeit aus, mit denen die Kinder sich identifizieren können.

Archäologiewerkstatt Gut Eichthal

Geheime und bekannte Zeichen: Eine Geschichte der Schrift

Zu den wichtigsten Zeugnissen über das Leben in früheren Zeiten gehören schriftliche Quellen. Schon die frühen Hochkulturen entwickelten besondere Zeichen, um Botschaften zu hinterlassen oder per Boten zu versenden. „Wer schreibt, bleibt“ sagt ein Bonmot unserer Tage und es stimmt: Die Kulturen, die Schriftzeugnisse hinterlassen haben, sind uns wesentlich besser bekannt, als Kulturen ohne Schrift. Dabei haftet der Schrift stets etwas Geheimnisvolles an, nur wer die Zeichen versteht, vermag eine Botschaft zu lesen ...

Musik-, Tanz- und Theaterwerkstatt Schloss Eulenbroich

Kölsche Lieder gemeinsam singen

In früheren Zeiten sprachen die meisten Menschen Dialekt. Was Kinder heute kaum noch verstehen, war einmal die ganz normale Alltagssprache. Gerade der kölsche Dialekt lässt sich durch lustige Texte und eingängige Melodien gut vermitteln, und das nicht nur zur Karnevalszeit. Wir probieren es aus und haben ganz bestimmt viel Spaß bei dieser besonderen Zeitreise.

Literatur- und Kunstwerkstatt Burg Wissem

Erzähl mir von der Kindheit in alter Zeit

Troisdorfer Kinder von Heute beschäftigen sich mit dem Leben der Troisdorfer Kinder im 18./19. Jahrhundert. Wie viel Platz hatten die Kinder, gab es Kinderzimmer? Womit spielten die Kinder? Was machten sie den ganzen Tag, gingen sie zur Schule? Wie sah ein Schulbuch aus? Wovon lebten die Familien? Welche Arbeit gab es? Solchen und anderen Fragen spüren wir nach und lernen Gertrud, Marie und Max kennen, deren Leben im neuen MUSIT (Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf) erzählt wird. Außerdem basteln wir eigenes historisches Spielzeug.



„Farben“

„Bunt, bunt, bunt sind alle meine Kleider; bunt, bunt bunt ist alles was ich hab...!“
Oft nehmen wir Farben und ihre besondere Wirkung innerhalb unseres Alltages nur am Rande wahr. In der Ferienwoche mit dem Themenschwerpunkt „Farben“ wollen wir deshalb in den vier Modulbausteinen der Bedeutung der Farben auf die Spur gehen, Farben lesen und ausdrücken lernen, die Theorie der Farbkreise durch ein Rollenspiel erkunden und natürlich selbst Farben herstellen und damit Malen. Wir werden staunen wie aus Naturmaterialien oder Pigmenten Farben entstehen, individuelle Bilder und Kunst mit Farben erwecken, uns mit Farben identifizieren und Farben als Ausdruck unserer Kreativität kennen lernen.

Naturschule Aggerbogen

Im Reich von „Gabi Gelb“, „Rita Rot“ und „Bruno Blau“

Was ist eigentlich Gelb? Was haben Schnecken mit der Farbe Rot zu tun? Ist die Blaubeere wirklich blau? Wie spielt man einen Feuersalasamba, und welche Farbe hat die Meeresgöttin? Die drei charmanten Farbwesen „Gabi Gelb“, „Rita Rot“ und „Bruno Blau“ begleiten uns quer durch ihr Reich der Farben. Es wird gemalt und gemischt, Collagen aus Papier und Pflanzen entstehen. Aus vielen Naturmaterialien kann man farbige Säfte zum Malen gewinnen und unterschiedliche Techniken kennenlernen, wie man die selbst gemachten Pflanzenfarben verwenden kann. Zudem gibt es Anleitungen zum Herstellen besonderer Natur- und Zaubersäfte wie Tafelkreide, Schminkefarben, Fingerfarben, Pflanzenkohle oder Zaubertinte.

Archäologiewerkstatt Gut Eichthal

Leuchtende Steine – Mosaik

Schon vor 5000 Jahren haben die Menschen ihre Räume durch Mosaikböden verschönert. Von einfachen Mustern bis hin zu detailverliebten Gemälden wurde alles aus Kieselsteinen und extra zugeschnittenen Steinen gelegt. Die blauen Meereswogen, sattgrüne Bäume oder fabelhafte Wesen aus Mosaiksteinen sind heute noch genauso faszinierend anzusehen, wie damals. Die Böden erzählten mancherorts ganze Geschichten. Wir werden uns selbst als Mosaikkünstler versuchen und jeder kann seine eigene Vogeltränke/teller mit Mosaiksteinen zu einem Kunstwerk umgestalten. Es entstehen zusätzliche Materialkosten von 2 Euro pro Teilnehmer.

Musik-, Tanz- und Theaterwerkstatt Schloss Eulenbroich

Königliches Farbentheater

In poetischen Tönen erzählt Jutta Bauer in ihrem Bilderbuch „Die Königung der Farben“ von der Königin Malwida und ihren Untertanen, dem sanften und milden Blau, dem wilden und gefährlichen Rot und dem so schön warmen und hellen Gelb, das aber auch zickig und gemein sein kann. Nach einer Einführung mit theaterpädagogischen Spielen setzen wir die ganze Geschichte mimisch und gestisch in wechselnden Rollen um. Wir finden Bewegungen, die Eigenschaften und Emotionen ausdrücken und erfinden neue Facetten für Malwidas Geschichte.

Literatur- und Kunstwerkstatt Burg Wissem

Grün ist die Hoffnung

Bilderbuchkünstler nutzen Farben um Stimmungen und Atmosphäre einer Geschichte hervorzuheben. Sie bringen mit ihrer Kunst die Seiten eines Buches zum Leuchten und den Betrachter zum Nachdenken. Einige der schönsten Farb-Bilderbücher schauen wir uns gemeinsam an. Wir wollen herausfinden, wie Farben wirken, im Buch und auch in unserem Alltag, viele verschiedene Farbobjekte sortieren, mischen und natürlich tolle Bilder malen. Am Schluss gestalten wir für unsere Gruppe ein eigenes Farb-Memory-Spiel. Wenn das mal nicht das Gelbe vom Ei ist!



„Heimat“

Die Worte Heimat und Fremde haben in unserem Alltag wieder an Aktualität gewonnen. Die größer werdende Zahl der Kinder und Jugendlichen, die aus anderen Ländern und Kulturen stammen, führt uns zu der Frage, was eigentlich Heimat ist und was unser Gefühl „zu Hause“ zu sein ausmacht. Daneben steht die Frage, was man über unsere Region an Agger und Sülz erzählen könnte. Bei dieser Themenwoche wird ganz viel erkundet, ausprobiert, zugehört und kreativ gestaltet. Vermutlich mit immer wieder anderen Ergebnissen....

Naturschule Aggerbogen

Mit Abax durch den Aggerbogen

Der große Laufkäfer „Abax Parallelepipedes“ lädt ein, mit ihm gemeinsam eine Rallye durch den Aggerbogen zu machen. Seine Freunde dürfen ihn Abax nennen, und er ist eigentlich jedermanns Freund. Er ist ziemlich schlau und kennt Antworten auf die meisten kniffligen Fragen. Kein Wunder: Er läuft eben gerne und beobachtet mit Vorliebe die Natur hier vor Ort. Lust mit zu kommen? Dazu braucht es kein Forschungslabor und keine komplizierten Geräte, sondern nur den Aggerbogen-Rallyeblock (in arabischer und deutscher Sprache vorhanden) und den coolen Stift ...

Archäologiewerkstatt Gut Eichthal

Unsere alten Häuser

Fachwerkhäuser sind die traditionellen Bauten hier im Bergischen Land. Wir werden uns mit dieser Bauweise auseinander setzen und uns selbst als Handwerker beim Bau einer Fachwerkwand versuchen. Bitte beachten, dass dies keine saubere Sache ist. Empfehlung: strapazierfähige Kleidung und ein Handtuch...

Musik-, Tanz- und Theaterwerkstatt Schloss Eulenbroich

Von Siegfried und anderen Helden

Die Sage von Siegfried dem Drachentöter ist eine der schönsten Sagen des Rheinlandes. Wir wollen sie mit den Kindern wiederentdecken. Im ersten Teil des Workshops werden die Kinder dazu animiert, mit theatralen Mitteln die Sage zu entdecken und teilweise nachzuerzählen bzw. nachzuspielen. Im zweiten Teil des Workshops übertragen wir die Sage indem wir von anderen Helden, die wir kennen, erzählen, unserer Phantasie freien Lauf lassen und uns selber Superhelden nach Siegfrieds Beispiel ausdenken. In kleinen Szenen erwecken wir sie zum Leben und improvisieren zum Thema Helden und Superhelden damals, heute und anderswo.

Literatur- und Kunstwerkstatt Burg Wissem

Willkommen in Deutschland!

Angelehnt an das gleichnamige Bilderbuch der Künstlerin Patricia Thoma erstellt jedes Kind einen „Steckbrief“ seiner Heimat. Klingt einfach, ist es aber nicht. Wo liegt meine Heimat? Was spiele ich dort am liebsten? Was esse ich am liebsten? Was feiert man dort besonders gern? Das ist rings um den Erdball aber auch zwischen Flensburg und München sehr unterschiedlich. Wir erstellen viele bunte und lustige Tafeln und sind neugierig auf das, was die anderen Kinder malen und schreiben. Aus den Tafeln kann in der Einrichtung eine spannende Ausstellung entstehen.



„Holz“

Holz ist der Werkstoff schlechthin. Egal ob technische Errungenschaften, Wohnbauten, Alltagsgegenstände, Musikinstrumente oder Kunst. Ohne Holz sähen unser Alltag und unsere Kultur ganz anders aus. Abgesehen davon ist Holz auch ein sehr sinnlicher Stoff, der sich gut anfühlt, gut riecht und gut aussieht. Kurzum, es macht Spaß, aus Holz etwas zu gestalten. Dies wollen wir in diesem Ferienprogramm aus vier verschiedenen Perspektiven und mit vier verschiedenen Themen umsetzen.

Naturschule Aggerbogen

Mit Michel im Schuppen

Kobolde, Nashörner und wilde Gesichter befinden sich bereits in Aststückchen und Holzresten, die auf einem Gang durch den Aggerbogen gesammelt werden. Mit Schnitzmessern werden die Formen von überflüssigem Material befreit und so wird den Holzstücken neues Leben eingehaucht ... Und versprochen: das alles funktioniert auch, ohne dass die Kinder wie Michel aus Lönneberga in den Schuppen gesperrt werden.

Archäologiewerkstatt Gut Eichthal

Bauen und Konstruieren

Holz war während vieler Jahrhunderte der wichtigste Baustoff. Häuser, Ställe, Brücken, Flöße, Karren und sogar die ersten Ritterburgen wurden aus Holz gebaut. Abhängig von der Witterung und der Jahreszeit wird mit Holz konstruiert und gewerkelt wie in alten Zeiten. Bitte an geeignete Kleidung denken.

Musik-, Tanz- und Theaterwerkstatt Schloss Eulenbroich

Instrumentenbau

Holz klingt und es klingt ganz verschiedenen. Holz rasselt, klappert, summt und klopft, je nachdem, was man daraus baut. Wir bauen ein eigenes kleines Musikinstrument und probieren es aus.

Literatur- und Kunstwerkstatt Burg Wissem

Von Kunst und einem besonderen Holzbrett

Es gibt ganz unterschiedliche Techniken und Methoden, um ein Bild zu gestalten, manche davon haben etwas mit dem Werkstoff Holz zu tun. Anhand der jeweils aktuellen Ausstellung im Bilderbuchmuseum erkunden wir diese Bildtechniken und lernen die schönsten Geschichten zu den Bildern kennen. Schließlich gestalten wir ganz besondere Bilder aus Holzbrettern und Nägeln. Lasst euch überraschen!



„Märchen“

„Es war einmal“... Gut gegen Böse, Hexen und Zauberer, schöne Königstöchter und tapfere Jünglinge: Märchen begleiten die Kindheit bis zum Erwachsenwerden und zeigen den Weg zum Glück. Ob es sich um mündlich tradierte Stoffe Grimm'scher Prägung oder die feinsinnigen Kunstmärchen eines Andersen oder Hauff handelt, ihre Geschichten faszinieren Alt und Jung. Auch die modernen Kinomärchen unterscheiden sich in der Erzählstruktur kaum von den jahrhundertealten Klassikern. Im Rahmen der KLU-Ferienwoche tauchen die Kinder auf ganz verschiedene Weise in die Welt der Märchen ein. Mit „Brüderchen und Schwesterchen“ bestehen wir Abenteuer im Wald, mit „Dornröschen“ greifen wir beherzt zur Spindel (hoffentlich ohne die bekannten Folgen), mit Kalif Storch reisen wir in die Farbenpracht des Orients und wir lernen beim Rollenspiel tapfere Ritter kennen.

Naturschule Aggerbogen

Brüderchen und Schwesterchen

Brüderchen und Schwesterchen verließen ihr Zuhause und wanderten in die Welt. Erst ging es durch Wiese und Auen, bis sie zu einem großen, dichten Wald kamen. Weil es im Wald etwas unheimlich war, bekam Schwesterchen Angst und ließ sich von Brüderchen führen. Auch alle weiteren Abenteuer standen die beiden gemeinsam durch ... und irgendwann waren beide verzaubert und später waren beide wieder erlöst. Natürlich lebten sie fortan glücklich und froh... und ich glaube, der verbeikommende Königsohn auf seinem weißen Pferd hat sogar das Schwesterchen geheiratet. Und wenn sie nicht gestorben sind ...

Archäologiewerkstatt Gut Eichthal

Dornröschen spinn

Dornröschen musste bis in den entlegensten Turm des Schlosses klettern, um die alte Frau am Spinnrad zu entdecken. Dabei stand in früheren Jahrhunderten in vielen Häusern ein Spinnrad. Das Spinnen der Wolle war oftmals die Aufgabe der Alten, denen die schwere Feldarbeit zu schwer war. Und beim langweiligen Drehen erzählte man sich viele Geschichten, man fing an „zu spinnen“... und erfand vielleicht ein Märchen, oder eine andere Geschichte? Wer weiß! Wenn die Alten erzählten, sagten die Jüngeren mitunter: „Der spinn!“ Wir machen es wie Dornröschen und die Altvorderen, spinnen mit Wolle und mit unseren Gedanken ...

Musik-, Tanz- und Theaterwerkstatt Schloss Eulenbroich

Ritter, Drache und Burgfräulein

Ritter sind tapfer und stark, Prinzessinnen warten schlafend 100 Jahre, bis ein Prinz sie wachküss. Muss das so sein? Nein, neuere Rittergeschichten stellen die Rollenbilder auf den Kopf und genau das wollen wir in diesem Workshop auch tun. Mittels theaterpädagogischer Spiele werden das miteinander in der Gruppe und Rollendarstellung eingeübt. Danach werden eigene kleine Szenen entwickelt und gezeigt.

Literatur- und Kunstwerkstatt Burg Wissem

1001 Nacht – Zaubhafte Märchenwelt des Orients

Bitte Platz nehmen auf dem Märchent Teppich und ab geht's Richtung Bagdad. Ausgehend vom Märchen Kalif Storch des deutschen Dichters Wilhelm Hauff, das auf Motiven aus der berühmten Sammlung „1001 Nacht“ basiert, erkunden wir die Geschichten, Farben und Ornamente des Ostens. Unsere Reise wird von lustigen Spielen begleitet und am Ende gestalten wir unseren eigenen fliegenden Teppich.



„Ostern“

Das Osterfest ist nicht nur ein christliches Hochfest, sondern steht zugleich für viele andere Frühlingsthemen und das Wiedererwachen der Natur nach dem Winter. Im Rahmen der Ferienmaßnahme wird das Thema in ganz verschiedenen Facetten beleuchtet. Bei allen Modulen stehen das Erleben in der Gruppe, das Entdecken und das kreative Ausprobieren im Vordergrund.

Naturschule Aggerbogen

Das Vogelfest zu Ostern

Alle Menschen freuen sich auf Ostern, aber die meisten wissen nicht, dass dieses Fest ganz andere Wurzeln hat: Bei den Kelten war Ostern ein Vogelwillkommensfest. Viele der in Afrika überwinternden Vögel kehren zu unseren Wäldern und Gärten zurück, da sie nun dort wieder Nahrung finden. Die zunehmende Wärme, das wachsende Grün und die erwachenden Insekten lösen auch bei Vögeln Hochzeitsstimmung aus. Lasst uns mit den Vögeln gemeinsam ein Frühlingsfest feiern.

Archäologiewerkstatt Gut Eichthal

Feriae Latinae

Feierten auch die alten Römer schon das Osterfest? Das nicht, aber es gab eine ganze Reihe von Frühlings-, Hirten- und Friedensfesten, die in diesen Zeitraum fielen. (Florilia, Parilia und Feriae Latinae) Wir spüren in historischen Kostümen den alten Bräuchen nach.

Musik-, Tanz- und Theaterwerkstatt Schloss Eulenbroich

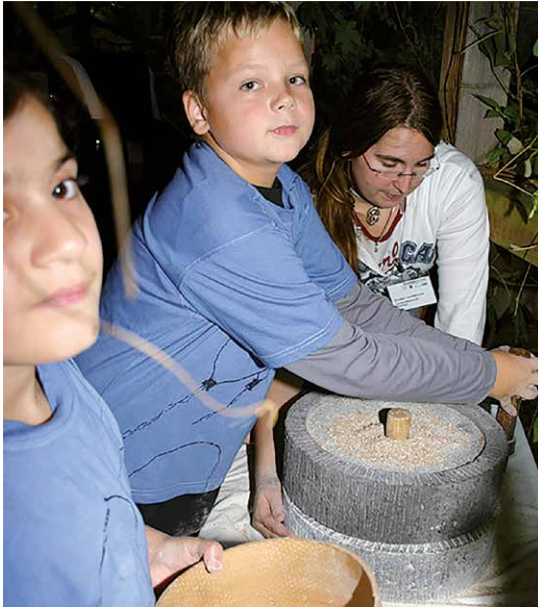
Frühlingsklänge

Was bedeutet „Ostern? Wie klingt der Frühling? Wir singen von Frühjahrsliedern, nach Vorlagen, und üben uns im musikalischen Einstudieren. Die Sprachspiele vieler Lieder setzen wir mit viel Lust am Quatsch um und überlegen uns tänzerische Begleitungen dazu. Ein paar Heimatklänge dürfen auch nicht fehlen, denn „Singe es schön“. Als Abschluss gestalten wir das „Ich will action“-Lied mit Bewegung und Tanz.

Literatur- und Kunstwerkstatt Burg Wissem

Das Ei und seine Geschichten

Eier, Hasen oder Natur entdecken wir in lustigen und bunten Frühlingsgeschichten. Danach machen wir uns ran ans Ei mit Farben aus der Natur und vielen Ideen. Wenn wir nach so viel buntem Treiben Hunger bekommen, essen wir unsere Kunstwerke einfach auf.



„Stürmische Herbstabenteuer“

Der Herbst ist eine sehr sinnfrohe Jahreszeit. Im Wald lassen sich Baumfrüchte sammeln, das etwas rauere Wetter macht Lust auf Abenteuer. Halloween lädt zum Gruseln ein, bunte Blätter und vieles mehr zum kreativen Basteln. Wir erleben den Herbst in seinen verschiedenen Facetten. Dabei steht im Vordergrund, an allen Tagen die Gruppe als Gemeinschaft zu erleben und die unterschiedlichen Programmpunkte miteinander zu „bestehen“.

Naturschule Aggerbogen

Baumschaukeln und Seilbrücken

Der Wald bietet auf ideale Weise unbegrenzte Bewegungsmöglichkeiten. Durch den Bau von Seilbrücken und Baumschaukeln können noch zusätzliche Bewegungsangebote geschaffen werden. Das Seminar vermittelt Knotentechniken mit denen verschiedene Seilkonstruktionen gebaut werden können, sowie eine Einführung in Material- und Sicherheitskunde. Die einzelnen Seilkonstruktionen werden mit Spielideen und Erfahrungswerten aus der Praxis verknüpft und sind leicht umsetzbar.

Archäologiewerkstatt Gut Eichthal

Brot backen

In diesem Modul bereiten wir Brot zu wie es schon vor 2.000 Jahren üblich war. Dazu mahlen wir das Getreide mit einem Reibstein und einer römischen Handmühle. Mit dem gewonnenen Mehl bereiten wir einen Hefeteig zu, dieser wird dann im Anschluss in unserem römischen Backofen gebacken und noch warm verzehrt. Die Mitnahme von Schutzkleidung wird empfohlen.

Musik-, Tanz- und Theaterwerkstatt Schloss Eulenbroich

Die Zauberschule

Der Herbst ist eine wunderbare Jahreszeit für allerlei magische Wesen, nicht nur an Halloween. Berühmte Zauberer wie J.K. Rowlings Harry Potter oder Goethes Zauberlehrling bieten reichlich Stoff für das Erfinden eigener kleiner Rollenspiele. Wir erproben das richtige Sprechen der Zauberformeln anhand von Sprüchen und Reimen. In kleinen Gruppen erfinden wir schließlich eigene kurze Szenen und testen unsere magischen Fähigkeiten als Hexen und Zauberer aus.

Literatur- und Kunstwerkstatt Burg Wissem

Buntes Herbstpapier – selbst gemacht

Bunte Blätter gehören zu den schönsten Dingen im Herbst. Wir sammeln einige Blätter ein und gestalten mit ihnen unser eigenes Papier. Dazu wird das Papier geschöpft und die Blätter in den Papierbrei eingearbeitet. Beim zweiten Termin in Burg Wissem kann das getrocknete Papier mitgenommen werden.



„Südamerika“

Regenwald, Indigene Ureinwohner, Fußballleidenschaft: Südamerika ist ein spannender und bunter Kontinent. Im Rahmen der Ferienwoche wollen wir uns auf eine spannende und lustige Reise an dieses andere Ende der Welt begeben.

Naturschule Aggerbogen

Bei Tukan und Ameisenbär in Südamerika

Der Regenwald: Ein pflanzenbunter Ozean aus Farnen, Lianen, Orchideen und Urwaldriesen. Giftige Baumsteigerfrösche in Schockfarben, scharf schießende Fische und fliegende Schlangen. Echsen, die übers Wasser laufen und Fledermäuse, die in Blättern nisten. Und Orang-Utans, die wissen, wo das Kraut gegen Migräne wächst: Der tropische Regenwald ist das Labor für die unglaublichsten Erfindungen der Natur. Im Aggerbogen versuchen wir mit Geschichten, Geräuschen und Gerüchen in die Welt des Regenwalds einzusteigen, lernen Wissenswertes und Erstaunliches, basteln und kochen, singen und spielen ... nebenbei entwickeln wir uns fast selber zu Amazonas Indianern.

Archäologiewerkstatt Gut Eichthal

Archäologieabenteuer

Die indigenen Ureinwohner Lateinamerika blicken auf eine lange und beeindruckende Kulturgeschichte zurück. Wer sie waren und wie sie lebten wird in einem ihrer Spiele nachempfunden. Hoffentlich ist uns der Sonnengott wohl gesonnen, wenn wir uns in den Weiten der Savanne an der Agger bewegen, wie auf den Spuren der Entdecker jener alten Indiokulturen.

Musik-, Tanz- und Theaterwerkstatt Schloss Eulenbroich

Rhythmusspiele dieser Welt

Wir erproben Rhythmusspiele aus Südamerika und aus allen Ecken der Welt. Von Liedern zum Singen, über den Rhythmusbus bis hin zum tollkühnen Sprung über zusammenschlagende Bambusrohre gibt es viel zu entdecken. Dabei erleben und fühlen wir den Puls der Musik, erforschen spielerisch den Umgang mit verschiedenen Taktarten und schulen die eigene Körperwahrnehmung. Nebenbei erfahren wir so einiges über Spiele aus anderen Teilen der Welt.

Literatur- und Kunstwerkstatt Burg Wissem

Viajamos para o Brasil

Wie und warum wurde das Gürteltier erschaffen? Kann in Brasilien sogar jedes Huhn Fußball spielen? Mythen und Erzählungen entführen uns in die bunte Welt Südamerikas. Bunt wie die Geschichten ist auch die künstlerische Technik in den Bilderbüchern. Die Künstler haben die Bilder aus verschiedenen Papieren und anderen Materialien collagiert. Das soll uns dazu motivieren, unsere eigenen Ideen mit Papier umzusetzen. Wir basteln Perlen aus Papier, erfinden Tiere und gestalten ein großes Gruppenbild.



„Wasser“

Wasser ist ein wunderbares Element, besonders in der Sommerzeit. Es lädt ein zum Plantschen, es erfrischt, es lässt sich vielfältig vermalen, es klingt und es wimmelt voller kleiner Lebewesen. Im Rahmen des Ferienprojektes erleben die Kinder das Element in seinen verschiedenen Facetten, ob als Lebensraum, Klangkörper, Kunstobjekt oder Ort sagenhafter Geschichte(n).

Naturschule Aggerbogen

Abenteuer eines Wassertropfens

Wassertropfen können ein abwechslungsreiches Leben führen. Wie ihre Abenteuer aussehen, hängt von dem Ort und der Zeit ab, in dem er sich zu Beginn seines „Lebens“ befindet: Das kann in einer Wolke als Regentropfen, Schneekristall, Nebel oder Hagel, im Fluss oder im Meer, von einem Menschen getrunken oder in einem Samenkorn sein. Lassen wir uns überraschen und gehen mit unserem Wassertropfen mit Spielen, Geschichten und Rezepten auf die Reise.

Archäologiewerkstatt Gut Eichthal

Aggergold

Im Frühjahr und Herbst erkunden wir den Aggerstrand. Das Wasser lässt die Kiesel am Grund der Agger leuchten, so dass sie wie Edelsteine aussehen. Nicht nur ihre Form ist für Kinder spannend und interessant, vieles lässt sich über das Gestein erzählen. Wo kommen die Kiesel her, wie werden sie durch das Wasser geformt?

Musik-, Tanz- und Theaterwerkstatt Schloss Eulenbroich

Der Klang des Wassers

Wie klingt Wasser? Diese Frage lässt sich auf dem Erkundungspfad um Schloss Eulenbroich wunderbar beantworten. Die Sülz schlängelt sich sanft durch die Wiesen oder plätschert über Steinformationen, bis sie am Mühlenwehr eingefangen wird. Aber Wasser kennt noch viel mehr Klangfarben. Zurück im Schloss werden sie zu einer kleinen Wassermusik komponiert.

Literatur- und Kunstwerkstatt Burg Wissem

Wasser-Farben-Abenteuer

Kaum ein gemaltes Werk kommt ohne Wasser aus. Dabei hat das Element viel mehr zu bieten, als die Existenz im Wasserbecher des Farbkastens vermuten ließe. Wir gestalten eine Wasserlandschaft, bei der Alle mit anfassen, wenn das gefärbte Wasser eine lange Papierbahn hinunter fließt und im Fließen unser Bild entsteht. Das Bild wird anschließend mit bunten Wasserwesen „bevölkert“. Geschichten rund um das Wasser runden den Besuch im Bilderbuchmuseum ab.



„Wir gehen auf große Schatzsuche“

Die Suche nach Schätzen beflügelt auf vielerlei Weise die Fantasie: Welchen Spuren muss man folgen? Sind Abenteuer oder gar größere Gefahren zu bestehen? Welche Schätze wird man wohl finden, große, kleine? Geschichten über Piraten und andere Schatzsucher handeln von Mut, Verrat und dem Triumph des schlaunen Taktikers über den dummen Grobian. Alle diese Aspekte sind in besonderer Weise dazu geeignet, die „Schatzsuche“ als gemeinschaftliches Ereignis zu erleben, das nur dann gelingen kann, wenn alle an einem Strang ziehen.

Naturschule Aggerbogen

Moderne Schatzjäger mit GPS

Längst hat die moderne Schatzsuche per GPS als Geocaching Einzug in das Freizeitverhalten Erwachsener gehalten. Männer wie Frauen aller Altersklassen jagen Hinweisen nach und empfinden geradezu kindliche Freuden, wenn endlich an verborgener Stelle der Schatz, bzw. der „Cache“ gefunden wird. Was die Eltern freut, soll den Kindern auch nicht vorenthalten werden. In der Gruppe wird zunächst der Umgang mit dem GPS-Gerät geübt, dann geht es los in die wilden Weiten des Aggerbogens. Wir sind gespannt, welche Schätze die Kinder finden!

Archäologiewerkstatt Gut Eichthal

GPS ist nicht alles – Alte Karten lesen

Trotz aller modernen Technik soll auch das gute alte Kartenlesen, das Jahrhunderte lang zuverlässig die verschlungenen Wege zu Schätzen preisgab, nicht vergessen werden. Typische Kartensymbole werden erklärt, alte Karten gelesen und der Kompass verstanden ... Auf zum nächsten Schatz!

Musik-, Tanz- und Theaterwerkstatt Schloss Eulenbroich

Piratenlieder wild und verwegen

Piraten sind die wildesten Schatzjäger der Geschichte. Was sie von Handelsschiffen plünderten, trugen sie zu geheimen Verstecken. Ihre Verstecke und Aufenthaltsorte sind bis heute berüchtigt und wecken die wildesten Fantasien. Piratenlieder geben uns eine Vorstellung davon wie es sein mag, ein verwegener Freibeuter der Weltmeere zu sein.

Literatur- und Kunstwerkstatt Burg Wissem

Piratengeschichten von Kapitän Knitterbart bis Jack Sparrow

Seit der Filmreihe „Fluch der Karibik“ haben Piratengeschichten die Kinderliteratur zurück erobert. Wenn Sie auch nicht ganz so dreckig und grausam sind, an Raffinesse und Witz stehen die Helden der Kinderliteratur dem berühmten Jack Sparrow nichts nach. Cornelia Funkes Kapitän Knitterbart ist ein besonders liebenswerter Vertreter seiner Zunft – auch wenn er in ständigem Konflikt mit der „wilden Berta“ um die Vorherrschaft auf den Weltmeeren ringt. Damit die Kinder für alle anderen Tage der Schatzsucher-Woche gut gerüstet sind, basteln wir im Anschluss an die Geschichte Piratenhüte und anderes Zubehör.